

Antrag 58/I/2022

AsG

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

Überweisen an: Bundestagsfraktion (Konsens)

Menschen in stationären Pflegeeinrichtungen vor finanzieller Überlastung schützen- Maßnahmen zur Deckelung des Eigenanteils auf den Weg bringen!

1 1. Zur Entlastung pflegebe-
2 dürftiger Menschen in
3 stationären Altenpflege-
4 einrichtungen wird der
5 Landesvorstand aufgefor-
6 dert, sich gegenüber der
7 Landesregierung für die
8 Übernahme der Investiti-
9 onskosten in Pflegeheimen
10 durch das Land, einzuset-
11 zen.

12 2. Weiterhin soll sich der Lan-
13 desvorstand gegenüber der
14 Landes- und Bundesregie-
15 rung dafür einsetzen, dass
16 ein Ausgabendeckel in der
17 stationären Pflege eingezo-
18 gen wird, um damit den Ei-
19 genanteil von den steigen-
20 den Kosten zu entkoppeln
21 (Sockel-Spitz-Tausch).

22 Um die sozialpolitische Bedeu-
23 tung des Anliegens zu untermau-
24 ern, ist eine Bundesratsinitiative
25 zu imitieren.

26

27 Begründung

28 Um den seit Jahren steigenden
29 Kosten in der stationären Alten-
30 pflege und damit dem immer
31 weiter steigenden Eigenanteilen
32 der Bewohner in stationären
33 Einrichtungen entgegenzuwir-
34 ken, ist zügiges Handeln der
35 Politik gefordert. Nachhaltig
36 entlastende Maßnahmen für
37 die Pflegebedürftigen Menschen
38 im Land müssen auf den Weg
39 gebracht werden. Zuletzt ist mit
40 der Einführung und Umsetzung
41 der Tarifpflicht in der Pflege
42 sowie den gestiegenen Energie-
43 und weiteren Sachkosten in
44 Pflegeeinrichtungen, der Eigen-
45 anteil der Bewohner*innen im
46 Durchschnitt um 35% gestiegen.
47 In Brandenburg lag der durch-
48 schnittliche Eigenanteil eines/r
49 Pflegebedürftigen in vollstatio-
50 närer Pflege zuletzt bei 1.903
51 EUR/Monat (Investitionskosten:
52 311 EUR; Unterkunft & Verpfle-
53 gung: 683 EUR; pflegebedingte
54 Aufwendungen: 909 EUR). Mitt-
55 lerweile muss ein Großteil der
56 Menschen in stationärer Pflege
57 Sozialhilfe (Hilfe zur Pflege) in
58 Anspruch nehmen - dieser Anteil
59 steigt kontinuierlich.